



Regionaljournal Steiermark



In Fürstenfeld wird gelehrt, was die Wirtschaft braucht

Der SZF-Standort in Fürstenfeld ist seit 15 Jahren ein wichtiger Ansprechpartner für das Arbeitsmarktservice und die Wirtschaft.

„Das höchste Risiko arbeitslos zu werden, haben Personen, die nur Pflichtschulabschluss bzw. keine qualifizierte Ausbildung haben. Aus diesem Grund ist es dem AMS ein Anliegen, KundInnen eine entsprechende Ausbildung im zweiten Bildungsweg zukommen zu lassen“, meint AMS-Geschäftsstellenleiter Herbert Paierl aus Hartberg. Und weiter: „Das Schulungszentrum Fohnsdorf am Standort Fürstenfeld ist in der Qualifizierung zu FacharbeiterInnen ein kompetenter und erfahrener Partner des AMS, der die Bedürfnisse der Wirtschaft kennt und die Ausbildungen darauf abstimmt.“

Für AMS-Zweigstellenleiterin Margarete Hartinger stehen besonders Frauen im Mittelpunkt: „Besonderes Augenmerk wird auch auf die Ausbildung von Frauen im technischen Bereich gelegt. In enger Kooperation mit dem ZAM Zentrum für Ausbildungsmanagement Oststeiermark werden Frauen auf technische Ausbildungen vorbereitet und während der Ausbildung begleitet. Die Ausbildungsabschlüsse in den technischen Berufen ermöglichen Frauen eine existenzsichernde und zukunftsorientierte Beschäftigung in der Region.“

Die Vermittlungserfolge nach abgeschlossener Ausbildung können sich sehen lassen und die Fachkräfte haben gute Chancen, eine ihrer Ausbildung entsprechende Arbeitsstelle zu erlangen. Das Schulungszentrum ist eine innovative Ausbildungsinstitution, die Fachkräfte ausbildet, die von der Wirtschaft benötigt werden.

Wichtiger Standort für das Arbeitsmarktservice

Das Schulungszentrum ist für die gesamte Region Oststeiermark ein sehr wichtiger Partner, der die Strategien des AMS positiv mitgestaltet und sich ständig weiterentwickelt. Das SZF ist als



Qualifizierungseinrichtung aus der regionalen und überregionalen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken.

15 Jahre Standort Fürstenfeld

Seit Anfang 2000 betreibt die obersteirische Bildungseinrichtung einen eigenen Standort in Fürstenfeld, der in den vergangenen fünfzehn Jahren zu einer Drehscheibe für Qualifizierungsfragen in der Oststeiermark gewachsen ist. Auf etwa 1800 Quadratmeter Fläche stehen modernste technische und infrastrukturelle Ausstattungen zur Verfügung, angeboten werden Maßnahmen im Metall- und Elektrobereich, in der Schweißtechnik oder auch in der Automatisierungstechnik

Ständig erweitert werden auch Kontakte mit der regionalen Wirtschaft und mit Industriebetrieben. So setzt etwa auch der MAGNA-Konzern auf das Know How aus Fürstenfeld. Technische Fachkräfte werden derzeit im Rahmen einer Stiftung vom Schulungszentrum Fohnsdorf am Standort Fürstenfeld auf ihre verantwortungsvolle zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Für SZF-Geschäftsführer Mag. Edmund Müller sind diese Kooperationen eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges. „Schulungsaufträge von einem internationalen Konzern zu bekommen zeigt die hohe Qualität unseres Hauses und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, unser Know How im Bereich Bildung noch mehr zu exportieren und der steirischen Wirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.“

